



ARDEX W 820

Universal Wandspachtelmasse

- verarbeitbar als Hand-, Roll- und Spritzspachtel
- variable Wassereinstellung
- hohe Standfestigkeit
- Nullauszug möglich



Übersicht Nachhaltiges Bauen

Gebäudezertifizierungssysteme

DGNB / ÖGNI	✓ QS 4 (höchste QS)
LEED	✓ erfüllt die Anforderungen
BNB	✓ QS 5 (höchste QS)
Minergie-Eco	✓ erfüllt die Anforderungen

Emissionen


lösemittelfrei	ja
Gemäß Französischer VOC-Klassifizierung	A+
Gemäß GEV	EMICODE EC 1 PLUS, sehr emissionsarm



03.05.2023

EPD

Entspricht dem Branchen EPD

 EPD-DBC-20220217-IBF1-EN

Baubook - Datenbank für ökologisches Bauen und Sanieren

Das Produkt ist gelistet unter

www.baubook.info

 **baubook** deklariert und validiert

Technische Beurteilung

Gemäß GISBAU (TRGS 610, Technische Regelung für Gefahrstoffe)

GISCODE CP1 – Spachtelmasse auf Calciumsulfat-Basis

Nachhaltiges Bauen

Gemäß DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) / Gemäß ÖGNI (Österreichische Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft)

Version 2018 - DGNB Kriterium ENV 1.2: Risiken für die lokale Umwelt

ARDEX W 820 wird eingeordnet in die Gruppe Beschichtungen auf überwiegend mineralischen Untergründen im Innenraum wie Spachtel (auch Dispersionsspachtel) sowie Tapeten, Vliese Gipskartonplatten etc.

ARDEX W 820 ist lösemittelfrei und weichmacherfrei nach VdL-RL01 und hat eine Einstufung EMICODE® EC 1 PLUS, sehr emissionsarm gemäß GEV.

Version 2015 - DGNB Kriterium ENV 1.2: Risiken für die lokale Umwelt

ARDEX W 820 wird eingeordnet in die Gruppe Beschichtungen auf überwiegend mineralischen Untergründen im Innenraum wie Spachtel (auch Dispersionsspachtel) sowie Tapeten, Vliese Gipskartonplatten etc.

ARDEX W 820 ist lösemittelfrei und weichmacherfrei nach VdL-RL01 und hat eine Einstufung EMICODE® EC 1 PLUS, sehr emissionsarm gemäß GEV.

Gemäß Leed (Leadership in Energy and Environmental Design)

Version 4 (2014) - EQ: Low Emitting Materials

ARDEX W 820 erfüllt die Anforderungen EMICODE® EC 1 PLUS, sehr emissionsarm, nach GEV, die für den VOC Nachweis durch LEED akzeptiert werden.

Version 2009 - IEQ Credit 4.1: Low Emitting Materials: Adhesives and Sealants

Zementäre Wandspachtelmassen werden durch LEED nicht direkt beschrieben. Sie können der LEED-Kategorie Kleber und Dichtungen zugeordnet werden. Der max. VOC-Gehalt für diese Kategorie liegt bei 50g/l.

ARDEX W 820 unterschreitet den niedrigsten nach LEED geforderten VOC-Grenzwert für Baustoffe von 50g/l.

Version 2009 - MR Credit 5.1 und 5.2: Regional Materials

Produktionsstandort: 58453

Distanz Produktionsstandort – Bauvorhaben < 800> Wird das Produkt in einem Umkreis von < 800>

Gemäß BNB (Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen)

Version 2015 - 1.1.6: Risiken für die lokale Umwelt

ARDEX W 820 wird eingeordnet in die Gruppe Verlegewerkstoffe für keramische Wand- / Bodenfliesen und -platten.

ARDEX W 820 hat eine Einstufung EMICODE® EC 1 PLUS, sehr emissionsarm gemäß GEV.

Gemäß MINERGIE- ECO

Gesunde und ökologische Bauweise Vorgabekatalog und Umsetzungshinweise für Neubauten - Version 1.3 / Januar 2016

ARDEX W 820 wird eingeordnet unter ECO-BKP 271 Gipsarbeiten als Spachtelungen.
Vorgabe: Lehm, Gips- oder Zementspachtelung.

NI Innenraumklima:

NI5.030 – Lungengängige Mineralfasern

ARDEX W 820 enthält keine lungengängigen Mineralfasern.

Glossar

EMICODE

Das Kennzeichnungssystem EMICODE® der Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V. (GEV) bewertet das Emissionsverhalten von Verlegewerkstoffen und anderen Bauprodukten. Produkte mit dem EMICODE® EC 1 und EC 1PLUS sind besonders emissionsarm, halten strengste Grenzwerte ein und stehen unter permanenter und unabhängiger Kontrolle. Die meisten zementären Produkte tragen das EMICODE®-Siegel mit einem „R“ als Zusatz. Dies steht für „reguliert“ und gibt an, dass für die Verarbeitung besondere Schutzmaßnahmen sind. Als Gründungsmitglied der GEV ist es unser Antrieb, lösemittelfreie, emissionsarme Verlegewerkstoffe sowie Bauprodukte zu entwickeln und im Markt zu fördern.

Blauer Engel

Der Blaue Engel wird durch das Deutsche Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung (RAL) für emissionsarme Bodenbelagsklebstoffe und andere Verlegewerkstoffe nach RAL-UZ 113 vergeben, deren Emissionsverhalten extern geprüft wird. Zusätzlich müssen weitere Auflagen hinsichtlich der Inhaltstoffe, Datenblätter und Gebinde erfüllt werden.

VOC

Flüchtige organische Verbindungen (VOC, volatile organic compound) sind Stoffe, die bei Raumtemperatur und Normaldruck vom flüssigen in den gasförmigen Zustand übergehen. Hierzu gehören vor allem organische Lösemittel, aber auch Treibstoffe wie zum Beispiel Dieselöl oder Benzin. Laut Europäischer Richtlinie 2010/75/EU („IEDRichtlinie“) werden als VOCs organische Stoffe bezeichnet, deren Dampfdruck 0,01 kPa oder mehr (bei Raumtemperatur $T = 20 \text{ °C} = 293,15 \text{ K}$) beträgt.

Französische VOC-Klassifizierung

Die französische VOC-Klassifizierung stuft Bauprodukte, die dauerhaft im Innenraum verarbeitet werden, entsprechend ihrer Emissionen in die Emissionsklassen A+, A, B oder C ein, wobei A+ für die beste und C für die schlechteste Emissionsklasse steht. Seit 2012 besteht in Frankreich für diese Bauprodukte eine Kennzeichnungspflicht.

EPD

Die Umweltwirkungen unserer Produkte werden auf Grundlage von Ökobilanzen durch ein verifiziertes und registriertes Dokument, die Umweltproduktdeklarationen (EPD, Environmental Product Declaration), transparent dargestellt. Diese bilden die Datengrundlage für die ökologische Gebäudebewertung über den gesamten Lebenszyklus. Die in den Nachhaltigkeitsdatenblättern angegebene Muster-EPD wurde vom Verband der europäischen Kleb- und Dichtstoffindustrie (FEICA) entwickelt und durch das unabhängige Institut Bauen und Umwelt (IBU) verifizieren lassen. Diese Muster-EPDs, die von FEICA-Mitgliedern und deren Mitgliedsunternehmen genutzt werden können, wurden durch das IBU verifiziert und von der FEICA sowie dem Institut Bauen und Umwelt veröffentlicht. Die Ökobilanzdaten als auch die sonstigen Inhalte der jeweiligen Muster-EPD können für die Bewertung der Nachhaltigkeit von Gebäuden herangezogen werden.

Gebäudezertifizierungssysteme

Nachhaltiges Bauen ist in der Bau- und Immobilienbranche das Konzept der Zukunft. Welche genauen Anforderungen hinter dem Begriff „Nachhaltiges Bauen“ stehen, wird durch die Verwendung von Gebäudezertifizierungssystemen messbar und bewertbar. Hierbei entscheidet sich Nachhaltigkeit in Abhängigkeit von der individuellen Nutzung des konkreten Gebäudes und nicht vom isolierten Baustoff. Neben ökologischen Kriterien vereint „Nachhaltiges Bauen“ auch ökonomische und soziale Aspekte.

Hocheffiziente Baustoffe

ARDEX ist ein Pionier im Bereich hocheffizienter Baustoffe. Typisch für unsere Baustoffe ist dabei besonders ihre Schnelligkeit. Dank Technologien wie dem ARDURAPID-Effekt und SpeedTec sind sie in Rekordzeit verlegereif. Das beschleunigt den Baufortschritt, senkt die Kosten und schont die Umwelt. Über die klassischen Nachhaltigkeitskriterien der Gebäudezertifizierungssysteme hinaus, zeichnen sich unsere Produkte durch ihre Langlebigkeit und hohe Ergiebigkeit aus. Weniger Material heißt auch weniger Handling, Transport und Verpackungsmüll auf der Baustelle. Und nicht zuletzt setzt ARDEX Maßstäbe hinsichtlich der Haltbarkeit seiner Produkte. Sämtliche Baustoffe von ARDEX entstehen in hochmodernen und energieeffizienten Produktionsanlagen. In unseren vier Forschungszentren entwickeln wir kontinuierlich umweltfreundliche Neuprodukte. Darüber hinaus erfüllen wir mit der DIN ISO 14001 die international strengste Umweltnorm. Im Rahmen der Zertifizierung nach DIN ISO 14001 wird ein jährliches Umweltprogramm erstellt und die Umsetzung durch regelmäßige Auditierung überprüft.